

Naturlyrik: Sprachliche Mittel 1

Rhetorische Figuren

**Die Birnbäume haben grüne Blätter und noch keine Blüten,
die Kirschbäume hingegen Blüten und noch keine Blätter**

**DER HIMMEL SIEHT VERBUMMELT AUS UND BLEICH,
ALS WÄRE IHM DIE SCHMINKE AUSGEGANGEN**

Nichtsynthetische Stoffe

Wenn keine freudige Farbe mehr spricht

Auf langen Krücken schief herabgebückt

Und schwatzend kriechen auf dem Feld zwei Lahme.

Naturlyrik: Sprachliche Mittel 2

Symbole / Bilder / Metaphern

Käuzchen

***In goldenen Kähnen schiffen
die Geister im himmlischen See***

Wald und Heide ... Nebel ... Dämmerung

Tannen am Morgen

Naturlyrik: Sprachliche Mittel 3

Stil / Satzbau

***Bis von nie erblickten Sternen
dir die süße Labung träuft***

*Die Sense rauscht, die Ähre fällt,
die Tiere räumen rasch das Feld.*

**Über das gekräuselte Sundwasser
läuft ein kleines Boot mit geflicktem Segel.**